

## „Die Brückenbauer – Theaterpädagogische Projekte verbinden Jung und Alt“

Projektförderung: Skala Initiative

Förderzeitraum: 01.07.2018 – 30.06.2021



### Projektbeschreibung:

Ein gesellschaftliches Problem besteht darin, dass besonders in den Großstädten die Generationen oft getrennt voneinander leben. Dadurch bleiben Jugendlichen wichtige Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten verwehrt. Gleichzeitig sind viele SeniorInnen isoliert und fühlen sich von aktuellen Entwicklungen ausgeschlossen. Aus diesen parallelen Alltagserfahrungen erwachsen gegenseitige Vorurteile und Berührungshängste.

Die wesentlichen **Ziele**, die Theater ImPuls mit diesem Projekt verfolgt, sind:

- Den Austausch zwischen der Jugend- und der SeniorInnen-Generation fördern und so zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen.
- Unsicherheitsgefühle bei den SeniorInnen abbauen.
- Jugendliche in ihren Sozialkompetenzen stärken und für die Situation von SeniorInnen sensibilisieren.
- Jugendliche lernen Senioreneinrichtungen als mögliches Arbeitsfeld kennen.

**Ablauf:** In einwöchigen Kompaktprojekten werden die Lebensgeschichten von SeniorInnen in gemeinsamen Theaterprojekten mit sozial benachteiligten Jugendlichen und Geflüchteten auf die Bühne gebracht. Dazu kommen Jugendliche aus Vorbereitungs- und Regelschulklassen aus Haupt-, Gesamt- und Förderschulen mit SeniorInnen aus stationären Einrichtungen und aus SeniorInnen-Netzwerken zusammen.

Die SeniorInnen und die Jugendlichen erleben sich gegenseitig über die gemeinsame Arbeit in einem direkten und persönlicheren Bezugskontext. Es entsteht eine neue „Brücken-Erfahrung“.

In gemeinsamen Aufführungen werden diese Erfahrungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und multipliziert. Nebenbei schärfen die TeilnehmerInnen dadurch die Fähigkeit, miteinander zu interagieren und vor Publikum zu sprechen.

Zusätzlich soll eine fortlaufende Theatergruppe mit Interessierten den Austausch verstetigen und vertiefen. Auch sollen die darüber etablierten Kontakte für den weiteren berufsorientierenden Austausch genutzt werden. Hierzu bietet Theater ImPuls Workshops mit Pflegekräften für Jugendliche an. Um das Projekt nachhaltig zu gestalten, sollen zur Multiplizierung der Ergebnisse auch Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen, SozialarbeiterInnen der Senioreneinrichtungen und Pflegefachkräfte einbezogen werden.

„Die Brückenbauer“ wird durch das Institut Univation wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Der Projektansatz wird verschriftlicht und anderen Interessierten zur Nachahmung zur Verfügung gestellt.

SKala ermöglicht, dass die erfolgreiche Arbeit von Theater ImPuls mit der Zielgruppe der Jugendlichen um die Zielgruppe der SeniorInnen erweitert werden kann. Das Modellprojekt wird erprobt, die Erfahrungen an weitere AkteurInnen zwecks bundesweiter Verbreitung des Ansatzes weitergegeben. Insgesamt werden mit dem Projekt ca. 400 Jugendliche, ca. 200 SeniorInnen sowie ca. 225 MultiplikatorInnen erreicht; etwa 44 Aufführungen werden umgesetzt.

**Organisationsentwicklung:** Im Rahmen der Förderung wird die interne Organisations- und Qualitätsentwicklung weiter ausgebaut. Die gesamten Organisationsstrukturen (Rechtsform, Zuständigkeiten, Abläufe) werden reflektiert und gestärkt. Theater ImPuls stärkt seine Fundraising-, Qualitätsmanagement- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem wird der „interne Generationenwechsel“ vorbereitet und vollzogen.

### Projektaktivitäten:

#### Modul A: 25 Theaterprojekte an Schulen

- zur Theatralisierung von Lebensgeschichten durch Klassen aus Förder-, Haupt- und Gesamtschulen und durch Geflüchtete und neu zugewanderte Jugendliche in Vorbereitungsklassen
- pro Projekt nehmen 16 Jugendliche und 2 SeniorInnen als Zeitzeugen teil
- An den 25 Modulen A nehmen insgesamt 400 Jugendliche und 50 SeniorInnen teil
- Modul A dient zugleich der Ansprache von Interessierten für die Teilnahme an den Folgemodulen

#### Modul B: 16 Intergenerative Projekte in Seniorenzentren oder Senioren-Netzwerken

- mit Interessierten aus Modul A
- je Projekt 8-10 Tage inkl. Vor- und Nachbereitung
- gemeinsame Theatralisierung der Biografien
- pro Projekt nehmen 8 Jugendliche und 8 SeniorInnen teil
- in den 16 Modulen B nehmen insgesamt 128 Jugendliche und 128 SeniorInnen teil

#### Modul C: Intergenerative Theatergruppe in Jugend- oder Bürgerzentren bzw. Senioreneinrichtungen

- mit Interessierten aus Modul A und B
- regelmäßige Proben ab September 2019, zuerst alle 2 Wochen, ab Sept. 2020 wöchentlich
- Gemeinsame Theatralisierung der Biografien
- Die intergenerative Theatergruppe wird 3 Aufführungen durchführen
- An der Gruppe nehmen 10 Jugendliche und 10 SeniorInnen teil

#### Modul D: 5 Austausch-Workshops von interessierten Jugendlichen mit Pflegefachkräften in Jugend- oder Bürgerzentren bzw. Senioreneinrichtungen

zur Vorbereitung auf den Einstieg in das Berufsleben

- Treffen mit interaktiven Theatermethoden
- Theatralisierung der Arbeits- und Praktikumserfahrungen
- 12 Jugendliche und 6 Pflegefachkräfte nehmen pro Workshop teil
- insgesamt 60 Jugendliche und 30 Fachkräfte

#### Modul E: 6 Veranstaltungen (Fachvorträge Fortbildungen)

- 2 Fachvorträge, z.B. im Bundesverband Theaterpädagogik, um Erfahrungen bundesweit zu multiplizieren, für ca. 100 Teilnehmende

- 2 LehrerInnen-Fortbildungen zur Verbreitung von Kooperationen mit Senioreneinrichtungen, insgesamt ca. 25 Teilnehmende
- 2 Fachvorträge im Rahmen von geragogischen Veranstaltungen, z.B. Kubia, für insgesamt ca. 100 Teilnehmende